

Power BI Features zu Gunsten eines Managed Self Service in der Finanzversicherungsbranche

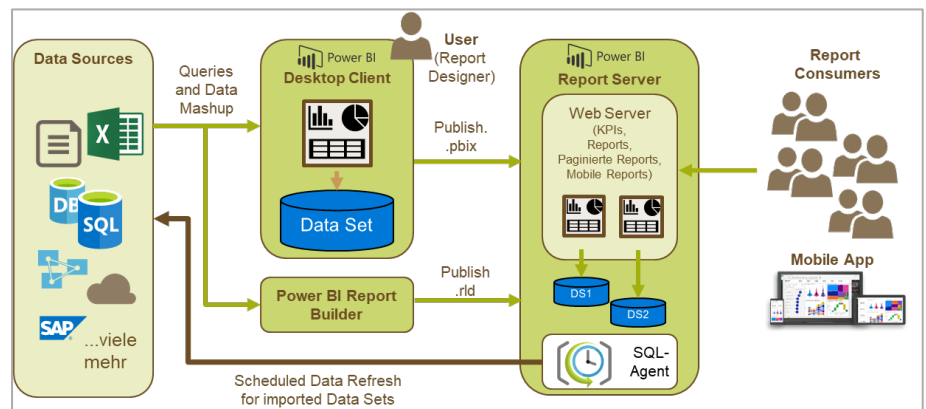
Gemeinsam mit einem Finanzversicherer hat die Marmeladenbaum GmbH ein umfangliches Bewertungskonzept erarbeitet, in dem Power BI hinsichtlich seiner unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten sowie deren Funktionen im Kontext des Managed Self Service Prinzips einsetzen lässt. Mithilfe eines Anforderungskataloges wurden die drei Bereitstellungsszenarien On-Premises, Cloud-Service und dedizierte Cloudkapazitäten (Power BI Premium) verglichen. Als Ergebnis entstand eine Bewertungsmatrix, mit der das jeweilige optimale Bereitstellungsszenario zu identifizieren ist.

Um dem Wettbewerbsdruck im globalen Markt standzuhalten, ist die Versicherungsbranche - wie jeder andere Dienstleister im Finanzsektor - getrieben, neue IT-Konzepte umzusetzen und den Mitarbeitern möglichst schnellen und ungehinderten Zugang zu operativen Informationen zu gewährleisten. Im Prozess der Informationsbereitstellung sowie Informationserkundung, sollen sich die Fachanwender dabei möglichst auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren, ohne dabei Aufgaben aus anderen Fachgebieten zu übernehmen. Aus Sicht des Informationskonsumenten (Controlling Mitarbeiter) ist es wichtig, dass die Informationen gültig und vertrauenswürdig sind. Dabei sind diese nicht vollumfänglich aufzubereiten, sondern dem Konsumenten ist die Flexibilität zu lassen, verschiedene Blickwinkel auf diese Daten einzunehmen (Multidimensional Data Discovery). Aus Sicht des Informationsbereitstellers (IT und Fachbereiche) ist beispielsweise zu gewährleisten, dass die Informationen zielgerichtet und ohne Verzögerung für einen größeren Konsumentenkreis abrufbar sind. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die Grundinformationen unveränderbar aus einer Quelle stammen, die den Richtlinien der im Unternehmen definierten Datenqualitätsstandards entsprechen (Single Point of Truth).

Der Managed Self-Service definiert sich über die gesicherte Bereitstellung sowie der flexiblen Anwendbarkeit von Daten. Neben strategisch konzeptionellen Anforderungen wie Data Governance, Data Security und der Anwendung eines Rollenkonzeptes, bestehen **kollaborative Anforderungen an Funktionen** wie ein PDF-Export, die Erstellung von Pixel-Perfect-Berichten, die Nutzung einer mobilen App oder auch der Möglichkeit, in die Anwendungen zurückzuschreiben. Jedes der Features ist abhängig von dem gewählten Bereitstellungsszenario, das wiederum je nach bereits lizenzierter Software im Unternehmen unterschiedliche Kosten verursacht. So kann beispielsweise für Unternehmen mit einer SQL-Server Enterprise Edition und Software Assurance die On-Premises Bereitstellung via Report Server durchaus ein finanziell interessantes Argument sein. In dem Fall verursachen alle Berichtsnutzer keine Lizenzkosten. Lediglich die Berichtsteller benötigen eine Pro Lizenz, um Inhalte auf dem Server zu veröffentlichen.

Der Entschluss für die On-Premises Variante bedeutet in dem Fall jedoch essenzielle Einschnitte für kollaborative Features wie der **Exportfunktion**, dem Anlegen von **Data Alerts** oder der Möglichkeit, Berichte **via E-Mail zu versenden**. Die Berater von Marmeladenbaum gehen die Punkte zusammen mit ihren Kunden durch und stellen bei geringen Abweichungen gegenüber dem SOLL-Zustand gegebenenfalls Workarounds oder Best Practices als Lösungsansätze vor, die sich aus langjährigen Projekten bei anderen Kunden bewährt haben.

Im vorliegenden Fall des Finanzversicherers war das Bereitstellungsmodell der On-Premises Variante der richtige Weg. Aufgrund der langfristigen Strategie, in die Cloud zu wechseln, ist der Berichtsserver eine flexible Lösung, um dieses Vorhaben später nahtlos zu ermöglichen. Berichtsnutzer mit geringen funktionalen Anforderungen können über das Portal des Berichtsservers auf Berichte zugreifen, während Nutzer mit höheren Anforderungen an funktionale Features bereits den Cloudservice für den Zugriff nutzen.



Wir unterstützen ebenfalls bei der Anbindung und Ablösung unterschiedlicher BI-Werkzeuge. Dabei ist zu beachten, dass Enterprise BI Systeme nur selten von einem Anbieter stammen, sondern in der Regel aus einer komplexen Architektur verschiedener Komponenten mehrerer Softwareanbieter bestehen. Im Einsatz vor Ort identifiziert Marmeladenbaum die einzelnen Komponenten, prüft die Schnittstellenkompatibilität und lässt diese Ergebnisse sowie eigene langjährige Erfahrungen mit in die Bewertung und Umsetzung einfließen.

Für eine Reihe von BI-Werkzeugen bieten wir bei der Erstellung von Konzepten für eine umfangliche Data Governance unsere Unterstützung an oder liefern bei Bedarf ein Komplettpaket unserer Best Practices. Das Werkzeug Power BI besitzt beispielsweise kein Out-of-the-box-Rollenkonzept. Daher entwickeln wir je nach Bereitstellungsszenario ein Konzept, das auf die Anforderungen unserer Kunden passt und schulen bei Bedarf Nutzergruppen eines bestimmten Rollenkreises.

Um seinen Nutzern Self Service im so genannten *managed* Kontext zu ermöglichen, bietet Power BI eine Vielzahl entsprechender Features. In der On-Premises Variante sind diese begrenzter als in der Cloudvariante und orientieren sich an klassischen Funktionen, wie einer Drillfunktion oder das Setzen von Kommentaren. Der Kunde hat von hier jedoch stets die Möglichkeit, seine Berichte über den Erwerb von Pro Lizenzen in die Cloud zu migrieren. Features wie Data Insights liefern dort schnelle Erkenntnisse aus den eigenen Daten. Mittels Premiumservice kann eine hochskalierbare Umgebung für Massenzugriffe geschaffen werden, die auch Nutzern außerhalb der Organisation zur Verfügung stehen können.

Wir hoffen, mit dieser kurzen Darstellung Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf ein gemeinsames Arbeiten an Ihren Themen!